

DESINFEKTIONSPLAN ARZTPRAXIS

IN ANLEHNUNG AN DIE UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN DER BERUFGENOSSENSCHAFT FÜR GESUNDHEITSDIENST UND WOHLFAHRTSPFLEGE SOWIE DES § 23 INFEKTIONSSCHUTZGESETZES (IFSG).

Der*die Praxisinhaber*in hat für die einzelnen Arbeitsbereiche entsprechend der Infektionsgefährdung Maßnahmen zur Desinfektion, Reinigung und Sterilisation sowie zur Ver- und Entsorgung schriftlich festzulegen und ihre Durchführung zu überwachen.

Mittel und Methoden: siehe aktuelle VAH-Liste (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.) für die routinemäßige Desinfektion sowie die Liste der vom Robert Koch-Institut anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren für behördlich angeordnete Entseuchungen.

WAS soll GEREINIGT oder DESINFIZIERT werden	WIE ART der Anwendung	WOMIT ARBEITSMITTEL (z. B. Desinfektionsmittel)	WANN ZEITPUNKT, Rhythmus, Folge der hygienischen Maßnahmen	WER VERANTWORTLICHE oder betroffene Personen
HÄNDE	DESINFIZIEREN (Einreiben)	Händedesinfektionsmittel aus Wandspender Präparat und Dosierung: Softa-Man® ViscoRub 3 ml (hyg.) 30 Sek. Softa-Man® pure 3 ml (hyg.) 30 Sek.	Unmittelbar vor bzw. nach Patientenkontakt, unmittelbar vor aseptischen Tätigkeiten, unmittelbar nach Kontakt mit potenziell infektiösen Materialien	Alle im Untersuchungs-, Behandlungs- und Wartungsbereich Beschäftigten
... leicht erreichbarer Handwaschplatz mit fließendem warmem und kaltem Wasser	WASCHEN	Hautschonende Waschlotion aus Wandspender. Einmalhandtuch. Präparat und Dosierung: Softaskin® 3 ml Softaskin® pure 3 ml	Vor Arbeitsbeginn, nach Arbeitsende, bei sichtbarer Verschmutzung	Alle in der Praxis Beschäftigten
	PFLEGEN & SCHÜTZEN	Hautschutz- bzw. Hautpflegemittel aus Wandspender oder Tube. Präparat: Trixo®-lind Trixo®-lind pure	Vor und während der Arbeit, vor hautbelastenden Tätigkeiten, z. B. bei häufigem Einsatz von feuchtigkeitsdichten Handschuhen nach individuellem Bedürfnis	
HAUT	DESINFIZIEREN (Tupfen oder sprühen) Hautpartie vollständig benetzen	Präparat: Softasept® N mind. 15 Sek. Braunoderm® mind. 15 Sek.	Vor Injektionen und Blutentnahmen (i.c., s.c., i.m., i.v.)	Ärzt*in/med. Personal
SCHLEIMHAUT	ANTISEPTIK (Tupfen) Hautpartie vollständig benetzen	Präparat: Braunol®	Vor invasiven Eingriffen	Ärzt*in/med. Personal
SCHUTZKLEIDUNG	MEDIZINISCHE EINMAL-HAND-SCHUHE	Vasco® Sensitive Latex-Untersuch.-Handschuh, puderfrei, unsteril Vasco® Nitril light/white Untersuch.-Handschuh aus Nitril, latexfrei, in violett/weiß, puderfrei, unsteril Vasco® Vinyl Powder-free Untersuch.-Handschuh aus Vinyl, latexfrei, puderfrei, unsteril Vasco® OP Sensitive Steriler Latex-OP-Handschuh, puderfrei Haushaltshandschuhe	Wenn die Hände mit Blut, Ausscheidungen, Eiter oder hautschädigenden Stoffen in Berührung kommen können Bei aseptischen Tätigkeiten	Alle in der Praxis Beschäftigten
... wenn die Kleidung oder Berufskleidung der Beschäftigten mit Krankheitskeimen verschmutzt werden kann	FLÜSSIGKEITSDICHTE SCHÜRZEN (Fußbekleidung)	Schürzen/Fußbekleidung: FoliteX® Apron Schürze Polyethylen, transparent FoliteX® Shoe covers Überziehschuhe	Wenn damit zu rechnen ist, dass die Schutzkleidung (Schuhwerk) durchnässt wird Wenn mit Verspritzen oder Versprühen infektiöser Stoffe zu rechnen ist	
... wenn die Beschäftigten in Arbeitsbereichen mit erhöhter Infektionsgefährdung eingesetzt werden	MUND-/KOPFSCHUTZ	Mund-/Kopfschutz: FoliteX® Sensitive Tie-on Zum Binden FoliteX® Earloop Plus Mit Gummiband OP-Haube Arzthaube		
INSTRUMENTE UND LABORGERÄTE z. B. Instrumente und Hilfsmittel, die bei Untersuchung und Behandlung benutzt wurden	MANUELLE AUFBEREITUNG: Einlegen in Lösung, die DESINFIZIERT UND REINIGT! (Nicht mit ungeschützter Hand in die Lösung greifen)	Präparat und Dosierung: Helipur® 1,5%/15 Min. 3%/5 Min. Stabimed® fresh 0,5%/15 Min.	Unmittelbar nach der Behandlung/ Gebrauch	med. Personal
	MASCHINELLE AUFBEREITUNG:	Präparat und Dosierung: Helimatic® Cleaner alkaline/MA (alkalischer Reiniger) Helimatic® Neutralizer C (Neutralisator) Helimatic® Cleaner neutral (Reiniger) Helimatic® Rinse neutral (Klarspüler)		med. Personal
		Gemäß Programmsteuerung/ Desinfektionsgerät Fabrikat: Programm 65° Haltezeit _____ Min. Programm 95° _____ Min.	Nach Programmende: Kontrollieren, wenn erforderlich, sterilisieren, hygienisch lagern	
THERMOLABILES GUT	Manuelle Aufbereitung: z. B. Endoskope Vorreinigung in nicht fixierender Reinigungslösung. Einlegen in Desinfektionslösung. Das zu desinifizierende thermolabile Gut muss vollständig von der Lösung bedeckt, alle zugänglichen Kanäle mit der Lösung gespült sein.	Präparat und Dosierung: Helizyme (enzymatischer Reiniger) 1,0%/5 Min. Helipur® H plus N 1,0%/30 Min. 1,5%/15 Min. viruzid: 2,0%/30 Min. 4,0%/15 Min. Stabimed® ultra 2,0%/15 Min.	Unmittelbar nach der Behandlung/ Gebrauch Nach der Reinigung	med. Personal
	MASCHINELLE AUFBEREITUNG:	Präparat und Dosierung: Helizyme (manuelle Vorreinigung) 1,0%/5 Min. Helimatic® Cleaner MA (mildalkalischer Reiniger) Helimatic® Disinfectant (Desinfektionsmittel)		med. Personal
		Gemäß Programmsteuerung/ Desinfektionsgerät Fabrikat: Programm 65° Haltezeit _____ Min.	Nach Programmende: Kontrollieren, wenn erforderlich, sterilisieren, hygienisch lagern	
CHIRURGISCHE INSTRUMENTE	Sterilisation (nach vorangegangener Reinigung und Desinfektion)	Sterilisator/Typ: Firma: Programme: Temperatur:	Unmittelbar nach der Aufbereitung	med. Personal
EINRICHTUNGS-GEGENSTÄNDE z. B. Patientstuhle, Geräte, Schränke	SCHNELLEDESINFIZIERUNG (Wischen ggf. sprühen/Schaum aufbringen und wischen) Flächen vollständig benetzen	Präparat und Dosierung: Meliseptol® Konz. 1 Min. Meliseptol® Foam pure Konz. 1 Min. Meliseptol® rapid Konz. 1 Min.	Am Ende bzw. Anfang des Behandlungstages, nach jeder Behandlung	med. Personal
	DESINFIZIEREN (Wischen) Flächen vollständig benetzen	Präparat und Dosierung: Meliseptol® Wipes sensitive 1 Min. Hexaquart® XL 1,0%/15 Min. 2,0%/5 Min. Hexaquart® pure 1,0% / 5 Min.	Arbeitstäglich	med. Personal
RÄUME, FUSSBÖDEN Staubbindende Reinigung vorgeschrieben. Ist staubbindende Reinigung nicht möglich, muss vor Reinigung desinifiziert werden	DESINFIZIEREN (Wischen) Flächen vollständig benetzen	Präparat und Dosierung: Melsept® SF 0,5%/1 Std. Hexaquart® XL 1,0%/15 Min. Hexaquart® pure 0,5%/30 Min.	Bei Bedarf, arbeitstäglich	med. Personal/Reinigungs-personal
WÄSCHE	ERFASSEN (SAMMELN), DESINFIZIEREN, SÄUBERN (z. B. Kochen der Wäsche)	z. B. Waschmaschine	Nach Gebrauch	med. Personal/externer Dienstleister
ABFALL	SAMMELN, VERSCHLIESSEN, ENTSORGEN Gebrauchte spitze und scharfe medizinische Instrumente, einschließlich derer mit Sicherheitsmechanismus, sind unmittelbar nach Gebrauch in Abfallbehältnissen zu sammeln und darin zu entsorgen.	z. B. Plastiksack Extrufix® Abfallbeutel Medibox® 0,8 Liter/2,4 Liter/4,7 Liter/5,7 Liter/6,8 Liter/9,1 Liter	Nach Bedarf	med. Personal
IFSG §18	HÄNDEDESINFIZIERUNG	Händedesinfektionsmittel aus Direktspender Präparat und Dosierung: Softa-Man® acute 3 ml/60 Sek.	Bei behördlich angeordneten Entseuchungen	Ärzt*in/med. Personal

¹ Je nach Anforderungen ggf. 2 Wannen für getrennten Reinigungs- und Desinfektionsschritt einsetzen (Zwischenspülung durchführen)

Stempel Um der Überwachungspflicht zu genügen, sind wiederholte Belehrungen über den Desinfektionsplan zweckmäßig, deren schriftlicher Nachweis empfohlen wird.

Datum/Unterschrift Intervalle

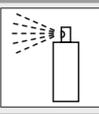
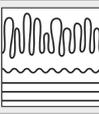
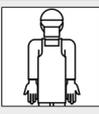
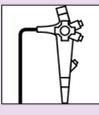
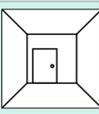
Softa-Man® acute/Softa-Man® pure/Softa-Man® ViscoRub Zusammensetzung: 100 ml Lösung enthalten: Wirkstoffe: Ethanol (100%) 45 g, 1-Propanol (Ph. Eur.) 18 g, Sonstige Bestandteile: Softa-Man® acute: Gereinigtes Wasser, Macrogol 4000, Butan-2-on, Octyldodecanol (Ph. Eur.), Glycerol, Phosphorsäure 85%, xanoal®, Octyldodecanol (Ph. Eur.), Edetol, Acrylate (C10-30 Alkylacrylat-Crosspolymer), (+)-Jalpa-Bisabolol. Anwendungsgebiete: Hygienische und chirurgische Händedesinfektion. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber Ethanol oder einem der sonstigen Bestandteile. Nebenwirkungen: Kontaktallergie.	Octyldodecanol (Ph. Eur.), Glycerol, Phosphorsäure 85%, xanoal®, Octyldodecanol (Ph. Eur.), Edetol, Acrylate (C10-30 Alkylacrylat-Crosspolymer), (+)-Jalpa-Bisabolol. Anwendungsgebiete: Hygienische und chirurgische Händedesinfektion. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber Ethanol oder einem der sonstigen Bestandteile. Nebenwirkungen: Kontaktallergie.	Hautirritationen wie Rötung und Brennen insbesondere bei häufiger Anwendung. Warnhinweise: Entzündlich. Behälter dicht geschlossen halten. Nur zum äußerlichen Gebrauch anwenden. Stand der Information: 10/2020 Pharmazeutischer Unternehmer: B. Braun Melsungen AG, 34209 Melsungen
Softasept® N/Softasept® N gefärbt Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: Wirkstoffe: Ethanol (100%) 74,1 g, 2-Propanol (Ph. Eur.) 10,0 g, Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser (Softasept® N gefärbt zusätzlich Povidon K 30, Citronensäure, Farbstoffe Gelborange 5 (E 110) und Azorubin (E 122)). Anwendungsgebiete: Hautdesinfektion vor operativen Eingriffen, Punktionen und Injektionen. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber Ethanol, 2-Propanol oder (nur Softasept® N gefärbt) einem der sonstigen Bestandteile.	Citronensäure, Farbstoffe Gelborange 5 (E 110) und Azorubin (E 122). Anwendungsgebiete: Hautdesinfektion vor operativen Eingriffen, Punktionen und Injektionen. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber Ethanol, 2-Propanol oder (nur Softasept® N gefärbt) einem der sonstigen Bestandteile.	in die Augen bringen. Nicht auf verletzter Haut oder auf Schleimhäuten anwenden. Nur zum äußerlichen Gebrauch bestimm. 14 °C Flammpunkt nach DIN 51755. Nebenwirkungen: Insbesondere bei häufiger Anwendung kann es zu Hautirritationen wie Rötung und Brennen kommen. Auch sind Kontaktallergien möglich. Stand der Information: 03/2015 Pharmazeutischer Unternehmer: B. Braun Melsungen AG, 34209 Melsungen
Braunol® Wirkstoff: Povidon-Iod Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: 7,5 g Povidon-Iod, mittleres Molekulargewicht 40 000, mit einem Gehalt von 10% verfügbarem Iod. Sonstige Bestandteile: Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Natriumiodat, Macrogoläthylther 9 EO (Ph. Eur.), Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Zur einmaligen Anwendung: Desinfektion der intakten äußeren Haut oder Antiseptik der Schleimhaut wie z. B. vor Operationen, Biopsien, Injektionen, Punktionen, Blutentnahmen und Blasenkatheterisierungen. Zur wiederholten, zeitlich begrenzten Anwendung: Antiseptische Wundbehandlung (z. B. Druckgeschwüre, Unterschenkelgeschwüre), Verbrennungen, infizierte Hauterkrankungen. Hygienische und chirurgische Händedesinfektion. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegenüber Iod oder einem anderen Bestandteil des Arzneimittels, Hypertyreose oder andere manifeste Schilddrüsenerkrankungen, Dermatitis herpetiformis Duhring, Planung oder Durchführung einer Radioiodtherapie (bis zum Abschluss der Behandlung). Überempfindlichkeit gegenüber Iod, 25 °C lagern.	2-Propanol oder einen anderen Bestandteil des Arzneimittels. Warnhinweise: Entzündlich. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. - Nicht rauchen! Nicht in die Augen bringen. Nicht auf verletzter Haut oder auf Schleimhäuten anwenden. Nur zur äußerlichen Anwendung. 21-22°C Flammpunkt nach DIN 51755. Nicht über 25°C lagern. Nebenwirkungen: Sehr selten: Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut, z. B. Kontaktallergische Reaktionen vom Spättyp, Bläschen o. a. äußern können. Stand der Information: 01/2021 Pharmazeutischer Unternehmer: B. Braun Melsungen AG, 34209 Melsungen	

DESINFEKTIONSPLAN ARZTPRAXIS

IN ANLEHNUNG AN DIE UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN DER BERUFGENOSSENSCHAFT FÜR GESUNDHEITSDIENST UND WOHLFAHRTSPFLEGE SOWIE DES § 23 INFEKTIONSSCHUTZGESETZES (IFSG).

Der*die Praxisinhaber*in hat für die einzelnen Arbeitsbereiche entsprechend der Infektionsgefährdung Maßnahmen zur Desinfektion, Reinigung und Sterilisation sowie zur Ver- und Entsorgung schriftlich festzulegen und ihre Durchführung zu überwachen.

Mittel und Methoden: siehe aktuelle VAH-Liste (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.) für die routinemäßige Desinfektion sowie die Liste der vom Robert Koch-Institut anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren für behördlich angeordnete Entseuchungen.

WAS soll GEREINIGT oder DESINFIZIERT werden	WIE ART der Anwendung	WOMIT ARBEITSMITTEL (z. B. Desinfektionsmittel)	WANN ZEITPUNKT, Rhythmus, Folge der hygienischen Maßnahmen	WER VERANTWORTLICHE oder betroffene Personen
 HÄNDE ... leicht erreichbarer Handwaschplatz mit fließendem warmem und kaltem Wasser	 DESINFIZIEREN (Einreiben)			
	 WASCHEN			
	 PFLEGEN & SCHÜTZEN			
 HAUT	 DESINFIZIEREN (Tupfen oder sprühen) Hautpartie vollständig benetzen			
 SCHLEIMHAUT	 ANTISEPTIK (Tupfen) Hautpartie vollständig benetzen			
 SCHUTZKLEIDUNG	 MEDIZINISCHE EINMAL-HAND-SCHUHE			
	FESTE FLÜSSIGKEITSDICHTE HANDSCHUHE			
... wenn die Kleidung oder Berufskleidung der Beschäftigten mit Krankheitskeimen verschmutzt werden kann	 FLÜSSIGKEITSDICHTE SCHÜRZEN (Fußbekleidung)			
... wenn die Beschäftigten in Arbeitsbereichen mit erhöhter Infektionsgefährdung eingesetzt werden	 MUND-/KOPFSCHUTZ			
 INSTRUMENTE UND LABORGERÄTE Instrumente und Hilfsmittel, die bei Untersuchung und Behandlung benutzt wurden	 MANUELLE AUFBEREITUNG: Einlegen in Lösung, die DESINFIZIERT UND REINIGT ¹ (Nicht mit ungeschützter Hand in die Lösung greifen)			
	MASCHINELLE AUFBEREITUNG:			
 THERMOLABILES GUT	Manuelle Aufbereitung: z. B. Endoskope Vorreinigung in nicht fixierender Reinigungslösung. Einlegen in Desinfektionslösung. Das zu desinfizierende thermolabile Gut muss vollständig von der Lösung bedeckt, alle zugänglichen Kanäle mit der Lösung gespült sein.			
	MASCHINELLE AUFBEREITUNG:			
 CHIRURGISCHE INSTRUMENTE	Sterilisation (nach vorangegangener Reinigung und Desinfektion)			
 EINRICHTUNGS- GEGENSTÄNDE z. B. Patientenstuhl, Geräte, Schränke	 SCHNELLEDESINFEKTION (Wischen ggf. sprühen/Schaum aufbringen und wischen) Flächen vollständig benetzen			
	 DESINFIZIEREN (Wischen) Flächen vollständig benetzen			
 RÄUME, FUSSBÖDEN Staubbindende Reinigung vorgeschrieben. Ist staubbindende Reinigung nicht möglich, muss vor Reinigung desinfiziert werden	 DESINFIZIEREN (Wischen) Flächen vollständig benetzen			
 WÄSCHE	ERFASSEN (SAMMELN), DESINFIZIEREN, SÄUBERN (z. B. Kochen der Wäsche)			
 ABFALL	 SAMMELN, VERSCHLIESSEN, ENTSORGEN Gebrauchte spitze und scharfe medizinische Instrumente, einschließlich derer mit Sicherheitsmechanismus, sind unmittelbar nach Gebrauch in Abfallbehältnissen zu sammeln und darin zu entsorgen.			
IfSG §18	HÄNDEDESINFEKTION			

¹ Je nach Anforderungen ggf. 2 Wannen für getrennten Reinigungs- und Desinfektionsschritt einsetzen (Zwischenspülung durchführen)

Stempel Um der Überwachungspflicht zu genügen, sind wiederholte Belehrungen über den Desinfektionsplan zweckmäßig, deren schriftlicher Nachweis empfohlen wird.

Datum / Unterschrift Intervalle